

ÜBUNG

„GEBT DIE PATENTE FREI!“ GLOBALE UNGLEICHHEIT BEIM ZUGANG ZU CORONA-IMPfstOFFEN

FACTSHEET: BIONTECH



Dr. Özlem Türeci,



Prof. Dr. Ugur Sahin

Dr. Özlem Türeci und ihr Ehemann Prof. Dr. Uğur Şahin sind beide Teile des Vorstands des Unternehmen BioNTech. Sie sagen: „Wir fühlen uns verpflichtet, unsere gesamte Erfahrung im Bereich der Technologie und Immuntherapie zu nutzen, um dabei zu helfen, die Notlage der COVID-19-Pandemie zu bekämpfen.“¹

Das in Mainz angesiedelte Unternehmen BioNTech entwickelte 2020 in kürzester Zeit einen COVID-19 mRNA Impfstoff. mRNA Impfstoffe funktionieren, indem sie in den menschlichen Zellen Informationen überbringen. Die mRNA-Impfstoffe regen in den Zellen die Bildung eines Corona-charakteristischen Eiweißes an, gegen das der Körper Antikörper bildet.²

Durch jahrzehntelange Forschungen im Bereich der Impfstoff-Technologien gelang es BioNTech eine medizinische Antwort auf die Pandemie zu finden. Durch die finanzielle Unterstützung im Rahmen einer Zusammenarbeit mit den Unternehmen „Fosun Pharma“ und „Pfizer“ gelang den Mitarbeiter*innen von BioNTech eine erfolgreiche Testphase für Impfstoff gegen das CoVid-19 Virus. Am 1. Dezember 2020 gab die Europäische Arzneimittel-Agentur den Impfstoff frei. Seitdem wurden 450 Millionen Dosen in 91 Länder geliefert (Stand Mai 2021).

„Wir von BioNTech sind stolz auf unseren Beitrag zu den weltweiten Bemühungen zur Bekämpfung der globalen CoVid-19 Pandemie. In weniger als einem Jahr haben wir es geschafft, unseren CoVid-19 mRNA-Impfstoff nach hochwissenschaftlichen und ethischen Standards zu entwickeln.“³

Die BioNTech-Vorstände Prof. Dr. Uğur Şahin und Dr. Özlem Türeci halten das Aussetzen des Patentschutzes für keine gute Idee. Sie sagen: „Verzicht auf geistiges Eigentum ist keine Lösung“⁴ Sie glauben nicht, dass dadurch mehr Unternehmen den Impfstoff in mehr Ländern herstellen könnten. Şahin und Türeci vermutet, dass neue Unternehmen für den Aufbau von funktionierenden Produktionsanlagen mehrere Jahre benötigen werden. BioNTech hat das qualifizierte Wissen und nun auch die Möglichkeit selbst in Singapur und China in nur wenigen Monaten neue Produktionsstätten aufzubauen. So können sie mehr Impfstoffe für den Weltmarkt produzieren.

Der Prozess der Herstellung ist sehr komplex. Selbst wenn auf Grundlage von Lizenzen für die Herstellung des CoVid-19 mRNA-Impfstoffs das Wissen weitergegeben wird, müssen auch die technologischen Voraussetzungen gegeben sein. Neben den entsprechenden Maschinen braucht es auch geschultes Personal, welches die Produktionsstätte betreiben kann. All das wird viel Zeit brauchen, behaupten Şahin und Türeci. Deswegen besteht BioNTech darauf, dass eine Zwangsfreigabe von den Patenten den Prozess der Impfstoffherstellung nicht beschleunigen wird.⁵

BILDNACHWEIS

- Dr. Özlem Türeci, CC BY-SA 4.0 - https://es.wikipedia.org/wiki/U%C4%9Fur_%C5%9Eahin#/media/Archivo:Ugur_Sahin_v1.jpg
- Prof. Dr. Ugur Sahin CC BY-SA 4.0 - https://commons.wikimedia.org/wiki/Cat%C3%96gory:%C3%96zlem_T%C3%BCreci?uselang=de#/media/File:Ozlem_Tu-reci_v1.jpg

QUELLEN

¹ BioNTech (2021): URL: <https://biontech.de/de/covid-19>

² BR24 (2020): Was ist RNA und wie funktionieren mRNA-Impfstoffe? URL: <https://www.br.de/nachrichten/wissen/interview-was-ist-rna-und-wie-funktionieren-mrna-impfstoffe,S1pI0V2>

³ BioNTech (2021): URL: <https://biontech.de/de/covid-19>

⁴ Frankfurter Allgemeine Zeitung (2021): Biontech-Gründer: Verzicht auf geistiges Eigentum ist keine Lösung, URL: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/ugur-sahin-will-kein-verzicht-auf-geistiges-eigentum-fuer-impfstoffe-17316747.html>

⁵ Deutsche Welle (2021), BioNTech mit Milliarden Gewinn und Asien-Plänen, URL: <https://www.dw.com/de/biontech-mit-milliardengewinn-und-asien-pl%C3%A4nen/a-57491090>

LIZENZ



Die Bildungsmaterialien und Methodenbeschreibungen aus dem [Projekt #digital_global](#) vom [F3_kollektiv](#) sind lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](#).

Stand: Juli 2021